

PJ-Curriculum Rheumatologie/Gerontologie

In der Sektion Rheumatologie werden stationär und ambulant Patienten mit dem breiten klinischen Spektrum von rheumatologischen Erkrankungen behandelt. Während des praktischen Jahres bieten wir ihnen die Möglichkeit den Schwerpunkt der Inneren Medizin kennenzulernen und praktische Fertigkeiten zu erlangen. Die Rheumatologie ist ein sehr interdisziplinär tätiges Fach, da die Patienten häufig mit mehreren Organproblemen behaftet sind. Dadurch ergibt sich ein enges interdisziplinäres Zusammenarbeiten sowohl mit den anderen Schwerpunkten der Inneren Medizin als auch mit anderen Fachgebieten. Die PJ-Ausbildung findet überwiegend auf der Station statt, es bietet sich jedoch auch die Möglichkeit die ambulante Rheumatologie kennenzulernen. Weiterhin werden auf der Station Patienten mit Krankheitsbildern der allgemeinen Inneren Medizin und Gerontologie behandelt, die über die Notfallaufnahme aufgenommen werden. Auch werden Patienten mit Infektionen nach Auslandsreisen auf der Station diagnostiziert und therapiert, so dass Patienten mit einem sehr breiten Krankheitsspektrum auf der Station behandelt werden. Jeden Montag findet die Röntgendemonstration statt, deren Besuch für die PJ-Studierenden obligatorisch ist. Entsprechend der Einbindung in die Innere Medizin finden die gemeinsamen Veranstaltungen für PJ'ler statt, wo sie auch theoretisch auf das Staatsexamen vorbereitet werden sollen. Von Montag bis Donnerstag findet im Rahmen der Frühbesprechung der Inneren Medizin eine Fortbildung für ärztliche Mitarbeiter statt, die auch von PJ-Studierenden besucht werden kann. Die nachfolgenden Informationen sollen es ihnen ermöglichen, die Ausbildung entsprechend zu strukturieren und möglichst viel aus unserem breiten Fachgebiet mitzunehmen.

Praktische Fertigkeiten

Während der Ausbildung soll jeder PJ-Studierende die Möglichkeit erhalten selbständig bestimmte praktische Tätigkeiten durchzuführen:

- Anlage venöser Zugänge/Blutentnahmen
- Anlage von Blasenkathetern
- Abnahme von Blutkulturen
- Durchführung von Gelenkpunktionen
- Durchführung von Arthrosonographien
- Diagnostische Maßnahmen bei rheumatologischen Krankheitsbildern
- Therapieplanung bei rheumatologischen und internistischen Krankheitsbildern

- Indikation und Vorbereitung von Punktionen (Aszites, Pleura)
- Interpretation von Gelenkröntgenaufnahmen, gemeinsame Röntgenbesprechung

- Patientenvorstellung bei Visiten

- Buchtipps:

Thieme Verlag: Checkliste XXL Rheumatologie, Manger, B.